

Unterrichtseinheiten	Bausteine und Hinweise	Bezug zum KC	Klassenarbeiten laut KC
<p>In unserer neuen Schule – Erfahrungen austauschen (Kap.1+2))</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Steckbriefen, gegenseitige Vorstellung - Erarbeitung und Präsentation von Gesprächsregeln - Bibliotheksrallye <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassen eines persönlichen Briefs / einer E-Mail -> stattdessen sachlich - Groß- u. Kleinschreibung von Anredepronomen - Satzschlusszeichen /Satztypen (Aussage, Frage, Aufforderung) - Zeichensetzung in der Anrede 	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten (Sprechen und Zuhören) - die Bibliothek als kulturellen Ort kennen und nutzen (Texte u. Medien) - die Situationsabhängigkeit von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch erkennen (Sprache und Sprachgebrauch) <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - reflektiert Briefe oder E-Mails verfassen (inform. Schreiben) - über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten verfügen (plan. Schreiben) - Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz unterscheiden (Sprache und Sprachgebrauch) 	
<p>Spannend erzählen und schreiben (Kap. 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Spannungsaufbau: Gestaltung von Einleitung, Höhepunkt und Schluss (Erzählmaus) - Fachbegriffe: Erzählform/Erzählperspektive (Ich-, Er-/Sie-Form), äußere und innere Handlung - Grundlagen lebendigen Erzählens: Dialog, wörtliche Rede, Wortfeldarbeit - Zeichensetzung der wörtlichen Rede - das Präteritum als Zeitform des Erzählens - Textlupe, Schreibkonferenz, Partnerkorrektur - Erstellung von Schreibplänen (inkl. Sammlung von Notizen u. Stichwörtern) 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Ereignisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig erzählen (Sprechen und Zuhören) - elementare Methoden der Planung anwenden, insbesondere Notizen und Stichwörter nutzen (plan. Schreiben) - in gelenkter Form Bilder- od. Reizwortgeschichten erzählen (Schreiben) - grundlegende Erzähltechniken einsetzen: Spannungsaufbau, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, wörtliche Rede (Schreiben) 	<p>Aufsatz 1 Erzählung (z.B. Schreiben einer Reizwort- oder Bildergeschichte, Ausgestaltung eines Textkerns oder Höhepunktes)</p>
<p>Rechtschreibtraining (Kap. 14)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tipps zur Rechtschreibung, Übungsdiktate - Wörterbucharbeit (auch Internetlexika) <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Dehnung und Schärfung - gleich u. ähnlich klingende Vokale bzw. Diphthonge - gleich u. ähnlich klingende Konsonanten <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - s-Laute - evtl. schon Nominalisierungen - weitere Schwerpunkte nach Bedarf 	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien (z.B. Ableitung von Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung anwenden (Sprache und Sprachgebrauch) - regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerkes erkennen und berichtigen (richtiges Schreiben) - über Kenntnisse der Wortbildung verfügen (Sprache und Sprachgebrauch) 	<p>Diktat (ca. 100-120 Wörter) (WB)</p>
<p>Grammatiktraining: Wörter und Wortarten (Kap. 11)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe: Nomen (Kasus, Genus, Numerus), Verben (Konjugationen u. alle Zeiten), Adjektive (Deklinationen u. Steigerungsformen), Artikel, Pronomen (Personal-, Possessivpronomen), Präpositionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten kennen und unterscheiden, sie fachsprachlich richtig bezeichnen sowie deren syntaktische Funktion und sprachliche Leistung erkennen und beschreiben (Sprache und Sprachgebrauch) 	<p>Kombinierte Arbeit Überprüfung der Rechtschreibung (Diktat oder alternative Form) und der Grammatikkompetenz (40%)</p>

<p>Beschreiben (Kap. 4) <i>trotz Markierungen z.Zt wie gehabt</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung von Personen, Tieren oder Gegenständen oder Tabellen und Grafiken sowie einfachen Vorgängen (z.B. Bastelanleitungen, Spielanleitungen, Rezepte) - Kommasetzung bei Aufzählungen 	<ul style="list-style-type: none"> - in einfacher Weise Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder beschreiben (Sprechen und Zuhören) - Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung des Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens nutzen (Sprache und Sprachgebrauch) - genau und gegliedert beschreiben (inform. Schreiben) - die Beschreibung als informierende Textsorte kennen (Texte u. Medien) 	<p>Aufsatz 2 Verfassen eines informierenden Textes (hier: Beschreibung)</p>
<p>Grammatiktraining: Satzglieder (ggf. in Kl. 6) (Kap. 12)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umstellprobe, Ersatzprobe, Weglassprobe, Frageprobe - Fachbegriffe: Prädikat, Objekt (Akkusativ-, Dativ-, Genitiv-, Präpositionalobjekt), adverbiale Bestimmungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzglieder mithilfe der Umstellfrage, Ersatz- und Weglassprobe bestimmen (Sprache und Sprachgebrauch) - Subjekt und Prädikat als Kern eines Aussagesatzes erkennen (Sprache und Sprachgebrauch) 	
<p>Ein Jugendbuch (in Auszügen) Kennenlernen (Kap. 5) <i>wird in 6 unterrichtet, kann hier z.Zt. entfallen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Frieser: Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder / Steinhöfel: Rico, Oskar und ... / Westhoff: Das Buch der seltsamen Wünsche - Fachbegriffe: Autor und Erzähler, Figur und Person (Differenzierung) - evtl. ein Portfolio/Lesetagebuch anlegen - in Kombination mit Buchvorstellungen durch die Schüler (auch unabhängig von dieser Unterrichtsreihe) 	<ul style="list-style-type: none"> - sich sach- und situationsangemessen äußern (Sprechen) - Gehörtes wiedergeben (Sprechen und Zuhören) - Lesetechniken entsprechend dem Leseziel nutzen: orientierendes Lesen, selektives Lesen, intensives Lesen (Texte und Medien) - Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt herstellen (Texte und Medien) - Szenen oder Figuren ausgestalten (gestalt. Schreiben) - aus einer anderen Perspektive erzählen (gestalt. Schreiben) 	
<p>Märchen, Erzählungen und Sagen entdecken und szenisch spielen (Kap. 6+8) <i>kann z.Zt. entfallen, da Erzählung als Schwerpunkt</i></p>	<p>hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Märchen - Inszenierung von Märchen - Ausgestaltung von Szenen und Figuren - Sagen ggf. in Klasse 6 	<ul style="list-style-type: none"> - paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache einsetzen (Sprechen und Zuhören) - im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik gestalten (Sprechen und Zuhören) - nach Mustern erzählen (gestalt. Schreiben) - ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden (Texte und Medien) 	
<p>Theaterbesuch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - jahrgangsübergreifend im Stadeum, Stückauswahl lt. Spielplan, häufig Material auf der Homepage des Stadeum 	<ul style="list-style-type: none"> - das Theater als kulturellen Ort kennen u. sich mit Theaterinszenierungen auseinandersetzen (Texte und Medien) 	

Schulcurriculum für die Jahrgangsstufe 6 (Stand 08/2023)



Unterrichtseinheiten	Bausteine und Hinweise	Bezug zum KC	Klassenarbeiten laut KC
<p>Lügen- und Schelmengeschichten, Fabeln, Helden- und Göttersagen entdecken (Kap. 6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale der Fabel - Eigenschaften von Fabeltieren; Moral und Lehrsatz - Verfassen von Fabeln nach Mustern - produktionsorientierte schriftliche Auseinandersetzung mit Fabeln - Dramatisierung und Vorführung von Fabeln - Fachbegriffe: Dialog, Konflikt <p><i>kann z.Zt. entfallen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Sagen - auch Herstellen regionaler Bezüge möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Mustern erzählen, grundlegende Erzähltechniken einsetzen, z. B. wörtliche Rede (gestalt. Schreiben), - mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen (Texte und Medien) - Stilebenen wie sachlich, höflich, derb unterscheiden und deren Wirkung kennen (Sprache und Sprachgebrauch) <p>ein Spektrum exemplarischer Werke der lit. Tradition kennen und deren spezifischen Merkmale unterscheiden (Texte und Medien)</p> <p>in Annäherung an einen lit. Text ersten Eindruck wiedergeben und unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis formulieren (Texte und Medien)</p>	<p>Aufsatz 1 Kriteriengestütztes Verfassen eines Textes</p>
<p>Sachtexte untersuchen (Kap. 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Textstellen unterstreichen, Schlüsselwörter markieren, Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten formulieren, Stichworte formulieren - Anfertigung von Mindmaps - Informationsentnahme aus Diagrammen/Tabellen (Bezug zu naturwissenschaftlichen Fächern), Wörterbucharbeit - Umsetzung von Informationen in Schaubilder 	<ul style="list-style-type: none"> - reduktiv-organisierende Lesestrategien kennen u. nutzen (s. links) (Lesen) - elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung kennen u. nutzen, z. B. unbekannte Wörter durch Nachschlagen in Lexika klären und Textinhalte visualisieren (Lesen) - den Inhalt von Textabschnitten wiedergeben (inform. Schreiben) - Fragen zu Texten beantworten u. Aussagen mit einfachen Textbelegen begründen (untersuch. Schreiben) 	
<p>Wörter bilden, Wörter erkunden (Kap. 10 in Buch 5 -> verschieben?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe: Wortbaustein, Wortstamm, Kompositum, Ableitung, Substantivierung - Fachbegriffe: Wortfamilie, Wortfeld - Fachbegriffe: Wdh.: Verb, Substantiv/Nomen, Artikel, Personal-, Relativ- und Possessivpronomen, Adjektiv, Präpositionen; Konjugation, Deklination, Tempus 	<ul style="list-style-type: none"> - über Kenntnisse der Wortbildung verfügen (Sprache u Sprachgebrauch) - Kenntnisse über Wortfelder und -familien zur Erweiterung des Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens nutzen (s.o.) - Wortarten kennen und unterscheiden, sie fachsprachlich richtig bezeichnen und deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung beschreiben (s.o.) - über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe verfügen (Sprechen und Zuhören) 	
<p>Grammatiktraining: Sätze und Satzglieder (Kap. 12)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe: Objekte, adverbiale Bestimmungen (Wdh.) - Fachbegriffe: Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und -gefüge 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzglieder mithilfe der Umstell-, Frage-, Ersatz- und Weglassprobe bestimmen (Sprache und Sprachgebrauch) - Subjekt und Prädikat als Kern eines Aussagesatzes erkennen (s.o.) - Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden (s.o.) 	<p>Kombinierte Arbeit Diktat (max. 140 Wörter) (WB) und Überprüfung der Grammatikkompetenz (40%) (z.B. Nominalisierungen, Satzgefüge und Satzreihe oder Zusammen- und Getrennschreibung, Satzglieder)</p>
<p>Zeichensetzung (Kap. 13)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - das Komma in Satzgefüge und Satzreihe - Verknüpfung durch Konjunktionen (syntaktische Funktion in einfachen Fällen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichensetzungsregeln u.a. bei Satzreihen und einfachen Satzgefügen kennen und beachten (Sprache und Sprachgebrauch) 	

<p>Vorlesewettbewerb</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lesetraining: Stimmführung, sinngemäße Betonung, angemessenes Lesetempo - Klassensieger Ende November 	<ul style="list-style-type: none"> - altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo lesen und dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik nutzen (Texte) - Lesetechniken entsprechend dem Leseziel z.B. intensives Lesen nutzen (s.o.) - paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung und Körpersprache einsetzen (Sprechen) 	
<p>Rechtschreibtraining (Kap. 14)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über das Jahr verteilt - Nominalisierung von Adjektiven und Verben (evtl. schon in 5) - Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben - Schwerpunkte: Großschreibung und Worttrennung 	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien (z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung anwenden (Sprache und Sprachgebrauch) - unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von Wörterbüchern und Rechtschreibprogrammen überprüfen und korrigieren (Sprache und Sprachgebrauch) - Sensibilität für Zweifelsfälle der Rechtschreibung zeigen (Sprache) 	
<p>Berichten (Kap. 4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung zw. Erzählung und Bericht, Sachlichkeit - W-Fragen, Aufbau; Temp.: Präteritum, Plusquamperfekt - Erstellen eines Schreibplans, Überarbeitung von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> - über einfache Sachverhalte berichten (Sprechen und Zuhören) - über Ereignisse sachlich und folgerichtig berichten, auch materialgestützt (Schreiben) - Bericht als informierende Textsorte kennen (Texte und Medien) 	<p>Aufsatz 2 Verfassen eines informierenden Textes (z.B. Bericht)</p>
<p>Gedichte untersuchen und gestalten (Kap. 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe: Vergleich, Personifikation; Strophe, Vers, Reim, Metrum -> fakultativ - Vergleich von Gedichten und Bildern, Gestaltung von Bild-Text-Collagen - Verfassen eigener Gedichte 	<ul style="list-style-type: none"> - Gedichte auswendig vortragen (Sprechen und Zuhören) - eigene lyrische Texte / Collagen gestalten (gestalt. Schreiben) - mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen und dabei Fachbegriffe kennen und anwenden (Texte und Medien) 	
<p>Ein Jugendbuch und seine Verfilmung kennenlernen (Kap. 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Ende: Momo / Held: Die rote Zora / Palacio: Wunder Pneußer: Krabat (ggf. Verknüpfung mit Sagen <i>kann z.Zt. entfallen</i>) - Personenbeschreibung - Fachbegriffe: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu Texten beantworten und Aussagen mit einfachen Textbelegen begründen (untersuch. Schreiben) - Inhalt, Sprache und Form lit. Texte mithilfe handlungs- und produktions- orientierter Verfahren erschließen (Texte und Medien) - filmische Gestaltungsmittel kennen und deren Wirkung beschreiben (Texte u. Medien) 	<p>Aufsatz 3 Verfassen eines appellativen Textes (hier: z.B. Brief), wenn nicht bei „<i>Meinungen äußern und begründen</i>“</p>
<p>Meinungen äußern und begründen (Kap. 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Briefes / einer E-Mail - Begründung der eigenen Meinung mit Argumenten und Veranschaulichung durch Beispiele - Bsp.: Brief, E-Mails, Social-Media-Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> - eine eigene Meinung zu Sachverhalten formulieren, diese begründen und die Meinungen anderer gelten lassen (Sprechen und Zuhören) - zu einem begrenzten Sachthema Informationen vortragen und dabei in einfacher Weise Medien einsetzen (Sprechen und Zuhören) - einfache appellative Texte verfassen (arg. Schreiben) 	<p>Aufsatz 3 (alternativ) Verfassen eines appellativen Textes (hier: Brief), wenn nicht bei „<i>Jugendbuch</i>“</p>
<p>Theaterbesuch</p>	<p>Abhängig vom Angebot</p>	<ul style="list-style-type: none"> - das Theater als kulturellen Ort kennen u. sich mit Theaterinszenierungen auseinandersetzen (Texte und Medien) 	

Hinweise für 5+6: Am Ende von Diktaten darf der DUDEN (WB) für 10 Minuten benutzt werden. / Die Reihenfolge der Einheiten und der dazugehörigen Klassenarbeiten ist fakultativ. / Es soll eine Ganzschrift (Jugendbuch) in Klasse 6 gelesen werden, für Klasse 5 ist es wünschenswert, eine Ganzschrift (Jugendbuch) zu lesen. / **Prio: gelb=Entfall empfohlen, blau=Entfall möglich**